



Gnadenhof
MELIEF
E.V.



NEWSLETTER

FRÜHJAHR | 26

SAFE SPACE FOR ALL BEINGS



Marc Winters & Lothar Vermeulen, Bild: Soulmates Images

↳ Vorwort

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

die letzten Monate waren für Melief keine einfachen Monate. Seit einiger Zeit waren die Kosten für unsere Organisation höher als die Gesamteinnahmen aus Tierpatenschaften, Spenden und Zuwendungen. Dadurch haben wir langsam unsere Reserven aufgebraucht.

Die Ursachen? Alles wird für alle teurer, auch für uns, sodass die Kosten steigen. Und obwohl wir glücklicherweise immer noch neue monatliche Spender in Form von Tierpaten gewinnen, gibt es auch Spender, die (aufgrund der für sie gestiegenen Kosten) kündigen, sodass die Zahl der monatlichen Spender und damit die Einnahmen nicht gleichmäßig mit den Kosten steigen. Hinzu kommt, dass wir die Beträge für einen monatlichen Beitrag nicht jedes Mal erhöhen können, da dies ebenfalls dazu führen kann, dass Menschen abspringen oder dass die Schwelle für die Patenschaft für ein Tier zu hoch wird.

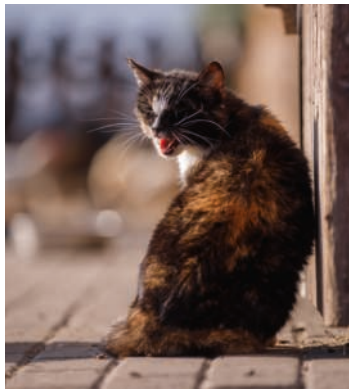
Da wir für die Fütterung und (medizinische) Versorgung von mehr als 1000 Tieren in unserem großen Lebenshof verantwortlich sind, mussten wir uns ernsthaft überlegen, wie wir unsere steigenden Kosten begrenzen können. Diese wurden also zunächst unter die Lupe genommen und wo möglich wurden beispielsweise neue Verträge abgeschlossen und andere Lieferanten gesucht. Und da Personal ein teurer Faktor ist, war es zu unserem großen Bedauern unvermeidlich, zwei Mitarbeiter zu entlassen, um die monatlichen Kosten zu senken. Seit dem 1. September haben wir also zwei Festangestellte weniger.

Das bedeutet, dass die 80 Stunden, die sie nicht mehr arbeiten, von den verbleibenden Festangestellten und Freiwilligen aufgefangen werden müssen... Was selbstverständlich keine Situation ist, die auf lange Sicht tragbar ist...

Natürlich haben wir auch sofort einen Aufnahmestopp für alle Tierarten eingeführt, denn jedes neue Tier bedeutet zusätzlichen Aufwand, da es zunächst in Quarantäne gehalten und dann in die Gruppe integriert werden muss. Das ist alles mit zusätzlicher Reinigungsarbeit und Fahrten zum Tierarzt verbunden, was ebenfalls Geld kostet. So schwer es in manchen schlimmen Fällen auch ist, sagen wir bei jeder Anfrage zur Aufnahme eines Tieres... Nein. Für uns war es immer sehr wichtig, nur Tiere aufzunehmen, wenn wir Platz dafür haben. Denn die Tiere, die bereits bei Melief leben, dürfen nicht darunter leiden, wenn ein neues Tier hinzukommt. Das bedeutet also nicht nur, dass physisch, sondern auch finanziell Platz vorhanden sein muss.

Natürlich gibt es Menschen, die fragen, ob es für uns dennoch möglich ist, ein Tier aufzunehmen, wenn sie die Patenschaft übernehmen oder eine einmalige Spende leisten. Die symbolische Unterstützung von 15 Euro pro Monat für beispielsweise eine Kuh oder einen Hund ist natürlich nicht umsonst symbolisch und deckt nicht unbedingt die Kosten und den Aufwand, die für das betreffende Tier anfallen. Zumal wir grundsätzlich Tiere in Not aufnehmen, was in der Praxis bedeutet, dass sie meist

JEDES



LEBEN



ZÄHLT.

bereits einige körperliche und/oder psychische Probleme mitbringen. Die Patenschaften der „gesunden“ Tiere tragen somit die finanzielle Verantwortung für die Tiere, die diese dringend benötigen. Daher ist es logisch, dass wir auch bei Tieren, die angeblich finanziell abgesichert sind, derzeit eine Absage erteilen müssen...

Was können wir noch tun, um Melief wieder finanziell auf solide Beine zu stellen?

Das kann auf verschiedene Weisen geschehen. Darauf werden wir in diesem Newsletter näher eingehen. Es gibt für jeden eine Möglichkeit, sich zu beteiligen. Und manche Dinge können auch gleichzeitig getan werden, ohne dass sie zusätzliches Geld kosten. Aber die Tiere von Melief profitieren von allen Möglichkeiten. Und darum geht es! Denn gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die Tiere bei Melief ihr ganzes Leben lang ihre tägliche Pflege und medizinische Versorgung gesichert haben!

Wir schätzen und danken unseren langjährigen Spender:innen und Pat:innen! Wenn du weitere Vorschläge und Ideen hast, wie wir Melief aus dieser schwierigen Lage heraushelfen können, zögere nicht, uns eine E-Mail zu schicken!

Lothar Vermeulen & Marc Winters

GEMEINSAM FÜR DIE TIERE!

So kannst du direkt spenden:

Gnadenhof Melief e.V.
Raiffeisenbank Emsland-Mitte
IBAN: DE34 2806 9878 2235 5502 00
BIC: GENODEF1KBL

Verwendungszweck:

Bitte gib hier deine E-Mail-Adresse und deine Anschrift an, wenn du nach Jahresende eine Spendenbescheinigung erhalten möchtest.

Jeder Beitrag, groß oder klein, hilft uns, die Tiere zu schützen, zu versorgen und ihnen ein Leben in Sicherheit zu ermöglichen.

Jedes Leben zählt.



➤ **QR-Code scannen
und sofort spenden!**



Die abgebildeten Produkte dienen der Veranschaulichung des Designs. Eine exakte Umsetzung wie dargestellt kann nicht garantiert werden.

EIN NEUES DESIGN FÜR MELIEF

Womöglich habt ihr es schon bei unserem letzten Sommerfest bemerkt. Oder spätestens jetzt, mit diesem Newsletter in euren Händen: unser Lebenshof zeigt sich in einem neuen Look und hat in den letzten Monaten eine kleine Auffrischung erhalten.

Nach all den Jahren war es Zeit für frische Farben und ein lebendiges, ausdrucksstarkes Design. Eines das zwar im neuen Gewand erscheint und doch fest in unseren Anfängen, der Ziege Melief verwurzelt bleibt. Wir haben uns bei dem neuen Logo für eine schöne Symbolik entschieden: Es steht dafür, dass bei Melief für die Tiere die Sonne wieder aufgeht. Für die Vielfalt der Tiere auf unserem Hof. Und natürlich für die bedingungslose Liebe zu jedem einzelnen Lebewesen.

Umgesetzt wurde das neue Design von der Designerin Katharina Hofmann, die neuen Fotos der Tiere stammen von der Fotografin Isabel Erkemeij von Soulmates Images.

➤ **Wir hoffen sehr, dass es euch gefällt und freuen uns darauf, das neue Erscheinungsbild Schritt für Schritt in die Welt zu tragen. Im Newsletter, auf unserer Website und überall dort, wo ihr uns begegnet.**

**BEI UNS GEHT FÜR
DIE TIERE DIE SONNE
WIEDER AUF ✨**

ÜBERNEHME DIE PATENSCHAFT FÜR EIN TIER

Die Versorgung der Tiere verursacht hohe und in der heutigen Zeit stetig steigende Kosten. Gleichzeitig schwanken unsere regelmäßigen Einnahmen aus Patenschaften und Spenden. Darum sind verlässliche Beiträge besonders wichtig für Melief! Sie sichern Futter, Pflege und medizinische Versorgung.

Deshalb ist es eine schöne Möglichkeit, Melief strukturell zu unterstützen, in Form einer Tier-Patenschaft. Das bedeutet, dass du ein Tier auswählst, das du monatlich unterstützt.

Dies ist eine symbolische Unterstützung:

Dein Beitrag hilft **ALLEN** Bewohnern des Hofes, sorgt für planbare Versorgung und schafft Sicherheit. Das ist für uns und die Tiere eine große Stütze.

➤ Und so funktioniert's:

Wähle ein Tier auf unserer Website aus oder nutze das Formular auf der letzten Seite des Newsletters.

- * 7,50 € für kleine Tiere
- * 15 € für große Tiere

Du erhältst eine liebevolle Patenschaftsurkunde mit dem Foto deines Patentiers in Form einer PDF-Datei. Es ist übrigens auch möglich eine Patenschaft zu verschenken.

Da wir nicht alle Tiere auf der Website zeigen können, kann es sein, dass du zusammen mit anderen ein Tier unterstützt.



➤ Auf den folgenden Seiten findest du Tiere, die sich über eine Patenschaft freuen.



FREKI

Anfang 2025 sind die Brüder Freki und Geri bei Melief eingezogen. Ein besorgter Zuschauer hatte gefragt, ob wir die beiden 11-jährigen Brüder, Husky-Schäferhund-Mischlinge, aufnehmen könnten, da sie fast ausschließlich zusammen draußen in einem Zwinger saßen.

Als sie bei Melief ankamen, saßen sie zunächst draußen in einer Ecke

aneinander gekuschelt und/oder zeigten typisches Tiergartenverhalten. Es stellte sich heraus, dass es für ihr eigenes Wohlbefinden besser war, sie zu trennen, damit beide ihre Ruhe finden konnten.

Freki hat sich glücklicherweise in Bezug auf sein Aussehen und Gewicht enorm erholt und ist der Liebling vieler Besucher.



SUNNY

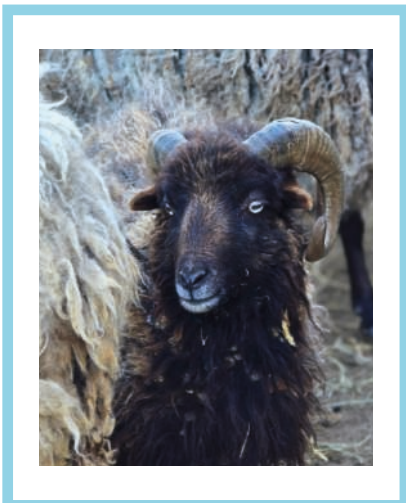
hat sich selbst das Leben gerettet, indem sie mit letzter Kraft um Hilfe miaute. Wir fanden sie neben dem Eingangstor, ein paar Wochen alt, durchnässt, unterkühlt und mehr tot als lebendig.

Nach langem Föhnen, Reiben, Infusionen, Katzenmilch mit zusätzlichem Traubenzucker und einer Wärmelampe fand sie glücklicherweise die Kraft zum Überleben.

Eineinhalb Wochen später fanden wir drei weitere Kätzchen, die wahrscheinlich schon tot waren, als Sunny verzweifelt um Hilfe schrie...

Sunny hat sich zu einer lebenslustigen Dame entwickelt, die mittlerweile 11 Jahre alt ist. Sie sitzt sehr gerne auf den Schultern ihrer Angestellten und Besucher:innen, daran kann man sie erkennen!

Deine Tierpatenschaft für den guten Zweck



RAMBO

ist ein Ouessant-Schaf, das ohne Ohrmarken und damit nicht rückverfolgbar, irgendwo in Drenthe ausgesetzt wurde. Schon das ist unfassbar.

Noch unglaublicher war, dass niemand die Verantwortung übernehmen wollte: Der Tierambulanzdienst sagte, er dürfe keine Schafe transportieren, die Polizei sah keine Zuständigkeit, und die Gemeinde erwog, das „Fundstück“

möglicherweise zu vernichten, falls es niemand abholen würde. Als er einen Monat später noch immer dort umherlief, rieten wir der Absenderin der E-Mail, ihn einfach ins Auto zu setzen (Ouessant ist eine Mini-Rasse) und zu uns zu bringen.

So kam es, und Rambo integrierte sich nach seiner Kastration problemlos in die Melief-Herde.

JUNIOR

stammt aus einem privaten Tierpark mit verschiedenen Tierarten, der dem Besitzer völlig über den Kopf gewachsen war.

Junior wurde dort geboren (es gab keinerlei Geburtenkontrolle) und war erst ein Jahr alt. Aufgrund bestimmter Umstände musste der Park geschlossen werden. Eine Freiwillige vor Ort bat uns um Hilfe.

Junior kam mit Bep, einer alten Ziege. Wir stellten später fest, dass sie seine Mutter sein musste.

Bei Melief hat sich Junior von einem ängstlichen Zicklein zu einem kräftigen Bock entwickelt, der sich in der Herde behauptet. Und sich inzwischen auch streicheln lässt, wenn ihm danach ist!



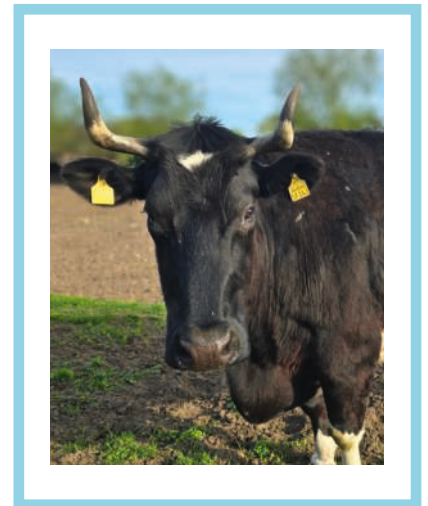
LARA

Die Kühe Lara und Byou verloren Ende 2024 ganz unerwartet den wichtigsten Menschen in ihrem Leben. Es begann eine Zeit der Unsicherheit... Wir wurden gebeten, ihnen ein neues Zuhause zu suchen.

Dies erwies sich als unmögliche Aufgabe für die 13-jährige Lara und die 16-jährige Byou... Da sie nicht bleiben konnten, wo sie waren,

beschlossen wir, dass sie zu Melief kommen durften. Die Einführung in die Herde mit den anderen Kühen, Ziegen und Hunden verlief glücklicherweise sehr gut.

Nur Lara ist gegenüber Menschen nach wie vor sehr unsicher und kann deine zusätzliche Unterstützung gut gebrauchen.



HIPPO

ist das größte Kind von Sam, der in zwischen verstorbenen ehemaligen Zuchtsau, die bei Melief in Freiheit ihren letzten Wurf bekam. Hippo ist eines von fünf Kindern von Sam, die bei Melief geblieben sind.

Nachdem Sam und einige andere Veteranen der Gruppe gestorben waren, arbeitete sich Hippo langsam zum Boss hoch.

Das passt zu ihm: mit seinem kolossalen Körper und den imposanten Hauern.

Trotz seiner Führungsstärke genießt er es noch immer, sich auf die Seite zu legen, wenn man ihn zwischen den Vorderbeinen kitzelt, genau wie früher als kleines Ferkel.





DEIN BEITRAG FÜR MELIEF

Teaming: jeden Monat 1 Euro

Eine weitere Möglichkeit, monatlich zu spenden, ist über *Teaming*: Eine Online-Plattform für Mikro-Spenden von 1 Euro pro Monat. Die Idee dahinter ist, dass 1 Euro allein nicht viel bewirkt, wenn er einzeln gespendet wird, aber wenn man eine Gruppe von Menschen zusammenbringt, die alle 1 Euro pro Monat spenden, kann eine ganze Menge Geld für die Tiere zusammenkommen!

Das ist also ideal für den kleinen Geldbeutel oder wenn du mehrere Ziele unterstützen möchtest. Gemeinsam hat es eine große Wirkung für die Melief-Tiere!

Hier findest du unsere *Teaming*-Gruppe:

➤ www.teaming.net/meliefanimalsanctuary

SPENDEN UND

LEBEN RETTEN!



Such dir einen Shop aus



wähle unseren Verein



und kaufe ein wie immer.



Unser Verein erhält eine Prämie.

Gooding.de für deine Online-Einkäufe

Ohne zusätzliche Kosten kannst du Melief noch mehr unterstützen! Fast jeder kauft mal was online, das ist aus dem Alltag kaum wegzudenken. Kleidung, Lebensmittel, Reisen... alles kann über das Internet bestellt werden.

Wenn du jedoch zuerst auf *Gooding.de* gehst und Melief als Organisation auswählst, bevor du zu deinem Lieblings-Online-Shop gehst, um zu bestellen, erhält Melief einen Prozentsatz deiner Ausgaben, während der Preis für dich gleich bleibt. Ist das nicht eine Win-Win-Situation? *Amazon.de*, *Mediamarkt*, *Fressnapf*, *Zooplus*, *Booking.com*, *OBI.de*, *Velivery* und *Lidl*... das sind nur einige der Geschäfte, die mitmachen.

Du kannst *Gooding.de* sogar mit deinem Webbrowser verknüpfen, damit du nicht vergisst, über ihre Website zu bestellen.

➤ Besuche www.gooding.de und suche nach „Gnadenhof Melief e.V.“ und lege los, um die Tiere bei Melief mit deinem Einkauf zu unterstützen.

Einkaufen im Melief-Onlineshop

In unserem Onlineshop findest du T-Shirts, Kalender und mehr, liebevoll gestaltet und mit Melief-Botschaft. Auch der Merchandise mit unserem neuen Logo, den wir auf unserem Sommerfest vorgestellt haben, ist jetzt im Melief-Webshop erhältlich.

Wie wäre es mit einem unserer Shirts, um die Tiere auf Melief zu unterstützen? Ein schönes Geschenk, sowohl zum Geburtstag, als auch einfach an dich selbst!

Du findest den Shop auf unserer Website:

➤ www.meliefanimalsanctuary.org



Melief im Testament

Es ist toll, die Tiere zu Lebzeiten mit einer Patenschaft oder einem Kauf über gooding.de zu unterstützen. Aber wie schön ist es, wenn du weißt, dass du die Tiere auch dann noch unterstützt, wenn du nicht mehr da bist?

Es gibt zwei Möglichkeiten, etwas zu vermachen: durch ein Vermächtnis, also einen in deinem Testament festgelegten festen Betrag oder Gegenstand, den du Melief hinterlassen möchtest, oder durch Erbschaft. Dies kann ein Teil oder der gesamte Nachlass sein.

➤ **Wenn du beim Notar ein Testament aufsetzen lässt, in dem Melief (mit-)begünstigt wird, kannst du uns enorm dabei helfen, uns weiterhin für die Tiere einzusetzen!**



Teile unsere Beiträge

Bist du in den sozialen Medien aktiv? Dann folge uns, like und teile unsere Beiträge. Gib deine Begeisterung für Melief an Freund:innen und Follower weiter.

So können wir gemeinsam die Welt für Tiere ein bisschen schöner machen. Je mehr Menschen die Geschichten über die Tiere lesen und sehen, desto besser können wir unsere Botschaft vermitteln. Und hoffentlich werden so mehr Menschen zu Spender:innen oder kaufen z.B. Merchandise in unserem Online-Shop.

➤ [f](https://www.facebook.com/meliefanimalsanctuary) [@](https://www.instagram.com/meliefanimalsanctuary) **MeliefAnimalSanctuary**



Folge Melief
auf facebook
& instagram!



EINFACH VOR DER TÜR ABGESTELLT



KATZE UND KITTEN IN NOT

Anfang Oktober fanden wir im Garten eine solide Transportbox. Es stellte sich jedoch heraus, dass es sich nicht um eine Spende für den Transport unserer Tiere handelte. In der Box saß eine erwachsene Katze, die uns erschrocken ansah, während ihr Blick zu den sechs Kätzchen neben ihr wanderte, die etwas mehr als zwei Wochen alt waren...

Wir brachten diese Mutterkatze sofort zum Tierarzt und ließen sie auf FIV und FeLV untersuchen und testen. Glücklicherweise war mit ihr und den Kätzchen alles in Ordnung, obwohl sie alle ziemlich mager waren. Zurück auf dem Lebenshof in der speziell dafür eingerichteten Quarantänebox konnte sich die Mutterkatze in aller Ruhe dem Säugen und Versorgen ihrer Babys widmen. Doch sie wollte einfach nichts von den Kleinen wissen, wenn sie ihr zu nahe kamen, schlug sie sie auf die andere Seite der Box!

**Der Verdacht kam auf,
dass diese „Mutterkatze“
gar nicht die Mutter der
Kätzchen war...**



Das bedeutete, dass sie sie nicht füttern würde. Also mussten wir das übernehmen... Lothar machte sich sofort mit Milchfläschchen an die Arbeit und passte seinen Tagesablauf an. Alle 4 Stunden Fläschchen geben und Bäuchlein massieren... In der Zwischenzeit ließen wir vom Tierarzt ausrechnen, was uns diese unerwartete Überraschung kosten würde... Untersuchungen, Tests, Impfungen, Chippen, Entwurmungskuren, Pässe, Kunstmilch, Kastration... über 1400 Euro, die wir im Moment wirklich nicht entbehren können. Trotzdem gab Lothar natürlich alles, um diese mutterlosen Babys gesund durch diese Zeit zu bringen.

In der Zwischenzeit drehten wir ein Video und riefen über unsere Website und Social Media zu Spenden auf. Und was für ein Erfolg das war: Innerhalb kürzester Zeit hattet ihr die Summe zusammen! **Dank euch konnten wir diesen Tieren die dringend benötigte Pflege zukommen lassen, wofür wir euch unendlich dankbar sind!**

Von den 6 Kätzchen war 1 Kätzchen von Anfang an nur halb so schwer wie ihre Brüder und Schwestern. Trotzdem machte sie tapfer mit den anderen mit und stand beim Fressen ganz vorne. Wie so oft bei mutterlosen Kätzchen wurden 3 krank (ihr Immunsystem

wird durch die Muttermilch nicht so aufgebaut wie bei normalen Kätzchen), darunter auch die kleine Ukkepek. Während die anderen durch die Behandlung schnell gesund wurden, schwoll ihr Bäuchlein immer mehr an und sie fühlte sich immer schlechter... Beim Tierarzt wurde eine Röntgenaufnahme gemacht, auf der zu sehen war, dass ihr Herz so stark vergrößert war, dass ihre Lungen keinen Platz zum Atmen hatten... Die Flüssigkeit in ihrem Bauch wurde wahrscheinlich durch diesen angeborenen Herzfehler verursacht.

Obwohl Ukkepek nichts lieber wollte als leben, verschlechterte sich ihr Zustand so sehr, dass wir sie gehen lassen mussten...

Den 5 anderen Kätzchen ging es glücklicherweise schnell besser. **Und wir freuen uns sehr, berichten zu können, dass sie alle eine sichere, neue Familie gefunden haben! ***



4 MASTÍNS AUF DEM SCHLEUDERSITZ

Spanische Herdenschutzhunde bei Melief

Ende März erhielten wir über Indie und Conchi, unsere Ansprechpartner für spanische Herdenschutzhunde, einen Hilferuf für 4 Hunde. Die Mastíns español lebten an einem Ort, an dem man nicht wohnen durfte, wo aber seit Jahren stillschweigend geduldet wurde, dass dort Schuppen standen, Menschen Gemüse anbauten und Tiere hielten.

Die Besitzer der vier Hunde, ein Ehepaar, kamen am Wochenende, und unter der Woche liefen die Hunde, Vater und Mutter mit Sohn und Tochter, auch auf den angrenzenden Grundstücken herum und bewachten so die Umgebung. Bis die Gemeinde erklärte, dass die illegalen Grundstücke aufgegeben werden müssten.

Wohin sollte diese Familie mit vier Hunden gehen, die es gewohnt waren, draußen zu leben?

Natürlich standen die neuen Besitzer nicht Schlange. Und selbst eine vorübergehende Unterkunft ist nicht

leicht zu finden für etwa 250 kg, verteilt auf vier Tiere... Für Melief war die Tatsache, dass die vier nachweislich mit allen möglichen Tierarten umgehen können, ein enormer Vorteil. Aber vier so große Hunde auf einmal aufzunehmen, ist sehr viel... Vielleicht also ein oder zwei aufnehmen? Aber was passiert dann mit den anderen? Und welche wählt man aus? Und die ganze Familie wird auseinandergerissen...

Letztendlich haben wir uns doch entschieden, die Familie zusammenzuhalten und zuzusagen, dass sie alle kommen dürfen. Es wurde vereinbart, dass die Hunde bleiben dürfen, bis sie bereit für die Abreise sind und eine Transportmöglichkeit besteht.

Der Mann des Ehepaares verstarb kurz bevor bekannt wurde, dass ihr Grundstück aufgelöst werden musste, was sich leider negativ auf die Versorgung der Hunde auswirkte... Als Conchi nach einigen Wochen erneut vorbeischaute, erzählte sie, dass die Hunde zu ihrem großen Schrecken im Vergleich zu ihrem ersten Besuch sehr schlecht aussahen. Und das war leider keine Übertreibung, denn als wir Mitte Juni Vater Jacob, Mutter Brisa, Sohn Clyffo und Tochter Nuca vom Transporteur übergeben bekamen, waren sie sehr abgemagert, hatten ein sehr schmutziges Fell und stanken enorm...



Alle vier konnten nur sehr schlecht laufen, weil ihre Muskeln aufgrund von Nahrungsmangel von innen heraus aufgeessen waren. Außerdem hatte Yacob eine schreckliche, vernachlässigte Ohrenentzündung in beiden Ohren, die wir bis heute behandeln. Er war auch völlig niedergeschlagen, distanziert und unsicher gegenüber Menschen. Conchi sagte sogar, dass Melief die Tiere nicht einfach übernommen, sondern sie tatsächlich aus einer für sie letztendlich schrecklichen Situation gerettet habe...

Als sie bei uns ankamen, bekamen die vier einen Platz in der Herde, die die Melief-Schafe beschützt. Nach kurzer Zeit stellte sich heraus, dass die vier doch zu sehr eine Gruppe bildeten im Vergleich zu den anderen Hunden. Nach reiflicher Überlegung beschlossen wir, dass es für die Sicherheit aller besser sei, die Familie zu trennen. So blieben Vater und Sohn bei den Schafen wohnen, während Mutter und Tochter sich der Herde auf dem Hof anschlossen, also bei den Hühnern und Katzen. Die Familie lebt also nicht völlig separat voneinander, sondern nur durch ein Stück Maschendraht getrennt.

Inzwischen hat jeder seinen Platz auf Melief gefunden. Die vier neuen Spanier fühlen sich glücklicherweise schon ganz zu Hause, suchen aber alle noch Paten-

eltern aus der Ferne! Wenn du für Yacob, Brisa, Clyffo und/oder Nuca die Patenschaft übernehmen möchtest, dann fülle bitte den Vordruck am Ende dieses Newsletters aus.

Mit deiner Unterstützung können wir den Tieren auf Melief helfen!

Ein solcher Transport von vier Hunden von Spanien nach Deutschland ist ziemlich kostenintensiv. Als die Tierfreundinnen Barbera, Emma, Lindsey, Marloes, Natascha, Suzan und Petra, die im Mai eine knappe Woche lang bei den Tieren halfen, von der Familie aus Spanien hörten, die zu uns kommen würde, beschlossen sie spontan, eine Spendenaktion zu organisieren. Diese Aktion war so erfolgreich, dass die Transportkosten für die Hunde vollständig gedeckt waren.

➤ **An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben! ***

WIEDER STALLPFLICHT FÜR (WASSER)GEFLÜGEL

Obwohl wir unseren Tieren so viel Freiheit wie möglich lassen, müssen sie nun wieder eingesperrt werden, um die Tiere in der Industrie zu schützen.

Denn es werden kranke und tote Kraniche mit hochansteckenden Varianten der Vogelgrippe gefunden. Und die Bauern, die ihr Geld auf Kosten der Tiere verdienen, indem sie so viele wie möglich in einen Stall stopfen, haben Angst, dass das Virus in ihren Stall gelangt. Denn das ist bereits bei mehreren Betrieben passiert, und die Lösung der Behörden besteht dann immer darin, alle Tiere zu töten...

Das Bittere daran ist jedoch, dass längst bewiesen ist (Quelle: Friedrich-Loeffler-Institut), dass die hochansteckende Form der Vogelgrippe in diesen überfüllten Ställen durch Mutation „normaler“ Vogelgrippeviren entstanden ist, die Wildvögel immer in sich tragen... Dies ist eine Abwärtsspirale, die dazu führt, dass Wildvögel nun die Leidtragenden der intensiven Tierhaltung sind...

WER WIR SIND

Seit 2010 ist Gnadenhof Melief e. V. der deutsche Zweig der niederländischen Stichting Melief (gegründet 2003). Gemeinsam bilden sie den Lebenshof Melief Animal Sanctuary, der Tieren in Not ein dauerhaftes und sicheres Zuhause ermöglicht.

Mehr als 1.000 Tiere leben auf dem knapp 4 Hektar großen Hof in Sögel im Landkreis Emsland in Niedersachsen. Viele von ihnen wurden vernachlässigt, misshandelt, ausgebeutet oder waren akut vom Tode bedroht. Bei Melief finden sie Schutz, medizinische Versorgung und ein Leben in Ruhe und Würde.

Ein großer Teil der Arbeit wird von freiwilligen Helfern verrichtet und der Gnadenhof wird vollständig durch Spenden und Gaben finanziert.

Niemand weiß, wie lange die Stallpflicht dauern wird, es könnte ein halbes Jahr sein... Nach Rücksprache mit dem Veterinärdienst haben wir beschlossen, samstags für Besucher geöffnet zu bleiben. Es versteht sich von selbst, dass die Ställe mit dem Geflügel dann auf keinen Fall betreten werden dürfen... Aber die Hunde, Katzen, Schafe, Ziegen, Esel und Kühe freuen sich weiterhin über euren Besuch!

⤴ Achtung:

Bitte beachtet unsere Website und sozialen Medien, bevor ihr uns besucht. Sobald in unserer Umgebung Vogelgrippe festgestellt wird, müssen wir unsere Türen schließen. Wir werden euch dies dann umgehend mitteilen!

Dafür stehen wir:

- * Lebenslanger Schutz für Tiere in Not.
- * Medizinische Versorgung, liebevolle Pflege und artgerechte Haltung.
- * Aufklärung von Missständen.
- * Verantwortungsvolles Handeln und volle Transparenz, in allem was wir tun.
- * Begegnungen zwischen Mensch und Tier, die neue Perspektiven schaffen.

Unsere Vision:

Eine Welt, in der jedes Tier als fühlendes Wesen anerkannt wird, frei von Angst, Ausbeutung und Schmerz.





Gnadenhof
MELIEF
E.V.

Bitte in einem
ausreichend
frankierten
Briefumschlag
versenden

Gnadenhof Melief e.V.
Friesenweg 5
49751 Sögel



Einzugsermächtigung

Ich ermächtige den Gnadenhof Melief e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Gnadenhof Melief e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bank

IBAN

BIC

Datum

Unterschrift

Gnadenhof Melief e.V. · Friesenweg 5 · 49751 Sögel · Deutschland
Gläubiger ID: DE46ZZ00000948965
Mandatsreferenz: wird per E-Mail mitgeteilt

Online einkaufen +
unseren Tierschutz-Verein
unterstützen



Ich bin dabei
und mache mehr aus meinen Einkäufen.

gooding



Hier könnte deine Anzeige stehen!



Werde Firmen-Sponsor unseres Lebenshofs.
Deine Unterstützung kommt direkt den
Melief-Tieren zugute.



➤ Newsletter gelesen? Dann gib ihn gerne weiter. Teile ihn mit Familie, Freund:innen oder Kolleg:innen, denn jede Information über Tierschutz kann zu wertvoller Hilfe werden!

Melief Animal Sanctuary

Gnadenhof Melief e.V.
Friesenweg 5 · 49751 Sögel

Telefon +49 5952 20 06 57

Fragen? Ideen? Ehrenamt?

kontakt@meliefanimalsanctuary.org

Spendenkonto

Gnadenhof Melief e.V.
Raiffeisenbank Emsland-Mitte

IBAN: DE34 2806 9878 2235 5502 00

BIC: GENODEFIKBL

Öffnungszeiten:

Samstags von 14–16 Uhr

Social Media:

[MeliefAnimalSanctuary](https://www.facebook.com/MeliefAnimalSanctuary)



Dieser Newsletter wird durch Marc Winters und Katharina Hofmann erstellt, erscheint zweimal im Jahr und wird an alle Menschen, die den Gnadenhof Melief e.V. in irgendeiner Weise unterstützen, verschickt oder verteilt. Für die Nutzung der Bilder haben wir die Zustimmung der Hersteller.

Design: Katharina Hofmann • www.okatha.de

Besuche unsere Website

➤ www.meliefanimalsanctuary.org